



LAUDATIO

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften zeichnet Frau PD Dr. Christiane Birr für ihre Habilitationsschrift „Rechte im Strom der Zeit. Die Entstehung der unvordenklichen Verjährung“ mit dem **Max-Weber-Preis** aus.

Christiane Birr wurde im Jahr 2000 an der Universität Würzburg mit einer Arbeit über die Strafgerichtsbarkeit im Hochstift Würzburg im 15. und 16. Jahrhundert promoviert. Sie habilitierte sich 2006 an der Universität Würzburg und ist derzeit als Akademische Oberrätin a.Z. am Lehrstuhl für Gelehrtes Recht, Europäische Rechtsgeschichte und Bürgerliches Recht an der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. Für ihr Habilitationsprojekt „Rechte im Strom der Zeit – Ersitzung und Verjährung in der europäischen Rechtsgeschichte“ erhielt sie im Jahr 2002 den Bayerischen Habilitationsförderpreis.

Ihre Habilitationsschrift behandelt die Entstehung eines wichtigen Rechtsinstituts des *ius commune*, das in Deutschland bis 1900 Geltung hatte, jedoch in das BGB nicht übernommen wurde. In der zivilrechtlichen Literatur des 19. Jahrhunderts hat man sich mit diesem Rechtsinstitut noch häufig auseinandergesetzt. Nach 1900 liegt jedoch keine rechtshistorische Untersuchung vor. Frau Dr. Christiane Birr hat sich dieses Themas für ihre Habilitationsschrift angenommen und dabei eine Fülle legistischer und kanonistischer Literatur des Mittelalters sowie die Praxis des Reichskammergerichts ausgewertet. Ihr gelingt der Nachweis, dass die unvordenkliche Verjährung als allgemeines Rechtsinstitut eine Erfindung der Kanonistik in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts war; maßgeblich sind in diesem Zusammenhang Papst Innocenz IV. und Hostiensis. Sie widerlegt die Lehre, dass bereits das antike römische Recht dieses Rechtsinstitut gekannt habe.

Die Habilitationsschrift ist die Erstlingsarbeit der Verfasserin auf dem Gebiet des „Gelehrten Rechts“. Sie hat dieses schwierige Gebiet, das leider heute in der früher führenden deutschen Forschung sehr vernachlässigt wird, mit großer Übersicht erschlossen und auf den neuesten Forschungsstand gebracht.

Dezember 2007